

Nicht wie früher

Wie früher

liege ich in der Dunkelheit und denk' an dich.

Wie früher

spür ich nicht, wie Zeit verstrich.

Wie früher

zittert mein Herz bei deinem Blick.

Wie früher

gibt es für mich kein zurück.

Und doch ist alles anders jetzt.

Gar nichts ist, wie's früher war.

Mein Herz ist tausendfach verletzt,

bietet sich bloß und offen dar.

Fast wie früher lieg ich wach,

fast wie früher blick' ich zu dir hin.

Doch heute bin ich leer und schwach,

weil ich dir nichts mehr bin.

Was früher so glücklich war,

so unbeschwert und frei,

wurd' weniger mit jedem Jahr.

Heut' sucht dein Blick an mir vorbei.

So tu ich zwar dieselben Dinge,

doch aus Liebe geschieht's wohl kaum.

Ich wünschte nur, dass mir gelinge,

endlich wieder nach vorn zu schau.

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)